

Erfahrungsbericht - Verwaltungsfachangestellte

Am 01.08.2013 war es soweit! Unser erster Ausbildungstag konnte beginnen. Zu Beginn fand eine offizielle Begrüßung statt. Dort haben wir unsere Ausbildungsleitung kennengelernt und erhielten alle anfänglich notwendigen Informationen zur Ausbildung. Auch mussten wir hier die Verschwiegenheitsverpflichtung unterschreiben. Daraufhin haben uns zwei Auszubildende aus dem 2. und dem 3. Ausbildungsjahr abgeholt und uns an unseren ersten beiden Tagen begleitet. Dort haben wir zunächst einige Ämter vorgestellt bekommen, haben die Kreisleitstelle besucht und uns gemeinsam am Bahnhof die Fahrkarten für den kommenden Lehrgang am NSI in Hannover besorgt.

In der folgenden Woche hat der sechswöchige Einführungslehrgang am Niedersächsischen Studieninstitut in Hannover (NSI) begonnen. Dort haben wir die ersten theoretischen Grundlagen vor allem im Privat- und Verwaltungsrecht sowie im Rechnungswesen erlernt, um nicht ganz unwissend in die Praxis einzusteigen.

Nach sechs Wochen ging es dann richtig los und wir gingen in die Praxis. Am ersten Tag wurden wir um 8 Uhr von unserer Ausbildungsleitung in die entsprechenden Ämter gebracht. Wir waren in der Kreiskasse, der Zentralen Vollstreckung und im Sozialamt eingesetzt. Die Kreiskasse ist dafür zuständig, dass die Einnahmen des Kreises gebucht und die Auszahlungen rechtzeitig getätigt werden. Werden offene Forderungen nicht beglichen, so wird die Zentrale Vollstreckung tätig. Aufgabe in der Kasse sowie in der Vollstreckung war u.



a. die Adressermittlung von Rückläufern oder aber die Kontrolle von Ratenzahlern. Das Sozialamt hingegen kümmert sich u. a. um Menschen, welche ihren Lebensunterhalt nicht mehr sicherstellen können, da sie aufgrund von Krankheiten nicht mehr erwerbsfähig sind und um Menschen, deren Rente nicht ausreicht. Dort war dann die Bearbeitung von Anträgen für Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung die Hauptaufgabe. Da man während seiner Ausbildung möglichst viele Ämter kennenlernt, um einen guten Überblick über die Ämter zu bekommen, blieben wir in dem ersten Amt ungefähr zwei Monate. Daraufhin folgte der erste Berufsschulblock für insgesamt 4 Monate. Der Berufsschulunterricht findet an der Handelslehranstalt in Hameln statt.

In den letzten beiden Ausbildungsjahren erwarten uns noch viele spannende Ausbildungsbereiche, zwei Berufsschulblöcke und zwei Lehrgänge am NSI. Insgesamt finden in den drei Jahren drei Berufsschulblöcke sowie drei Lehrgänge am NSI statt.

Wir können die Ausbildung beim Landkreis Hameln-Pyrmont nur empfehlen, da man zahlreiche Einsatzmöglichkeiten hat und während der Ausbildung viele unterschiedliche Ämter kennenlernt. Neben dem Kreishaus gehören auch das Jobcenter, das Gesundheitsamt und das Straßenverkehrsamt zur Ausbildungsstätte. Das bringt wirklich Abwechslung, Spaß und Freude in die Ausbildung.

Am Ende erhoffen wir uns durch das Bestehen der Abschlussprüfung eine Übernahme und ein sich daran anschließendes, langfristiges Arbeitsverhältnis beim Landkreis Hameln-Pyrmont. Die Übernahmemöglichkeiten sehen beim Landkreis Hameln-Pyrmont sehr gut aus.

Wir wünschen euch viel Erfolg bei eurer Bewerbung. ☺

Fiona Nerge, Nico Krüger & Alina Hundertmark
